

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1887

63 (15.3.1887)

Handel und Verkehr.

Handelsberichte.

D. Frankfurt, 11. März. (Börsewache.) An den ersten Tagen der Berichtswache herrschte eine stark schwankende, eher nach unten gerichtete Tendenz, theils in Folge der bekannten beunruhigenden Vorgänge in Bulgarien und der diesbezüglichen Randglossen der russisch-österreichischen Presse, theils in Folge der ungünstig beurtheilten Bilanz der Diskontogesellschaft. Gegen den Schluss der Berichtswache gelangte aber eine ziemlich feste Stimmung zum Durchbruch, veranlaßt durch die günstiger beurtheilte internationale politische Situation, die Spekulation scheint jetzt das Wahlschloßwort: „das Septennat ist der Friede“, zum Stichwort zu einer inscenirenden Gaussebewegung machen zu wollen, ferner durch den flüssiger gewordenen Geldstand und endlich durch das kräftige Eingreifen des Privatkapitals. Während das Geschäft bei Beginn der Woche sehr beschränkte Dimensionen einhielt, wurde dasselbe in den letzten Tagen bedeutend lebhafter, namentlich in auswärtigen Fonds. Auch deutsche 4proz. Fonds waren belebter, während die Abneigung des Publikums gegen die 3 1/2proz. Staatspapiere immer noch anhält. Von auswärtigen Fonds waren Ungarrente favorisiert; dieselben konnten gegen die Vorwoche etwa 1 Prozent profitieren. Auch Italiener, Rumänier, Russen, Portugiesen, Serben und Spanier, sowie besonders auch Ägypter notiren bei guter Frage durchschnittlich 1 Prozent höher. Deutsche Bahnen blieben ruhig und unverändert. Von auswärtigen Bahnen waren Schweizer Bahnen fest bei anziehenden Kursen. Oesterreichische Bahnen notiren ebenfalls meist höher, so z. B. böhmische West-, Dur-Bodenbacher, Galizier um je 1 fl., Staatsbahn und Nordwest um je 2 fl., Südbahn um 2 fl. und endlich Elbthal um 7 fl. Der Bankmarkt war wenig belebt, nur die Kurse der leitenden Bankaktien wiesen größere Schwankungen auf. So notiren Berliner Handelsgesellschaft 5 Proz., Diskontokommandit 4 Proz. und Deutsche Bank 2 Proz. höher als letzten Samstag. Oesterreichische Kreditaktien in Folge der neuen ungarischen Kreditoperationen ebenfalls steigend. Amerikanische Bonds ruhig und wenig verändert. Der Industriemerkmarkt war ruhig bei wenig veränderten Kursen. Auszug aus der amtlichen Patentliste über die in der Zeit vom 2. bis 9. März er. erfolgten badiischen Patentanmeldungen und Ertheilungen, mitgetheilt vom Patentbureau des Civilingenieurs R. Müller in Freiburg. Anmeldungen: N. 4914. Hydroaulischer Jahrgänger. Siegfried Mirath in Ueberlingen. — N. 2985. Kolladen mit drehbaren Kufen. Karl Wilhelm Fuchs in Pforzheim. N. 12. März. Weizen loco hiesiger 17.75, loco fremder 18.25, per März 16.95, per Mai 17.30. Roggen loco hiesiger 14.75, per März 12.55, per Mai 12.75. Hafer loco hiesiger 14.75, per März 12.45. Dafer loco hiesiger 14.75. Bremen, 12. März. Petroleum-Markt. Schlussbericht. Standard white loco 5.85 u. n. Käufer. Fein, still. Amer. Schweineschmalz, Wilcox, nicht verollt 37 1/4.

Antwerpen, 12. März. Petroleum-Markt. Schlussbericht. Raffin., Type weiß, bis von 15 1/4. Still. Fein, 12. März, Borm. Weizen loco matt, per Frühjahr 8.93 G., 8.95 B., per Herbst 8.53 G., 8.55 B. Dafer — G., — B. Mais per 1887 6.11 G., 6.13 B. Kohlspreß per Aug. Sept. 11 1/4 — 11 1/4. Wetter: trübe. Paris, 12. März. Rüböl per März 58.70, per April 58.50, per Mai-August 55.—, per Sept.-Dez. 53.50. Matt. — Spiritus per März 40.70, per Sept.-Dez. 41.70. Matt. — Zucker, weißer, disk., Nr. 3, per März 32.30, per Mai-August 33.10. Fein. — Mehl, 12 M., per März 52.70, per April 53.40, per Mai-Juni 54.20, per Juli-Aug. 54.70. Matt. — Weizen per März 23.80, per April 24.10, per Mai-Juni 24.50, per Juli-August 24.90. Träge. — Roggen per März 14.30, per April 14.40, per Mai-Juni 14.70, per Juli-August 14.90. Still. Talg, disponibel, 56.—. Wetter: bedeckt. New-York, 11. März. (Schlusskurse.) Petroleum in New-York 6 1/2, dto. in Philadelphia 6 1/2, Mehl 3.45, Rother Winterweizen 0.91 1/2, Mais (old mixed) 49 1/2, Havanna-Zucker 4 1/2, Getreidefracht nach Liverpool 2 1/2. Baumwoll-Zufuhr 13,000 B., Ausfuhr nach Großbritannien 3000 B., dto. nach dem Continent 4000 B.

Frankfurter Kurse vom 12. März 1887.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market prices. Includes sections for Staatspapiere, Eisenbahn-Prioritäten, Eisenbahn-Aktien, and various bank and commodity prices.

Bürgerliche Rechtspflege.

Definitive Zustellungen. D. 729.1. Nr. 2184. Freiburg. Der Altbürgermeister Andreas Zug von Niedereggen, als Vormund seines minderjährigen Sohnes Karl Julius Zug, die Ehefrau des Ludwig Koger von Niedereggen, Anna Maria Zug, und die Ehefrau des Friedrich Gebhard in Niedereggen, Frieda, geb. Zug, vertr. durch Rechtsanwält Frederik in Freiburg, klagen gegen den Vätermeister Johann Georg Reichler von Niedereggen, s. Zt. unbekannt Aufenthalt, und dessen Ehefrau, Wilhelmine, geb. Junginger, aus Kaufvertrag vom 6. Dezember 1886 über die in demselben unter lit. a. bis d. beschriebenen Liegenschaften, mit dem Antrage auf Zurückheilung der Beklagten zur Aufhebung dieses Kaufvertrags und Mitwirkung zum Grundbucheintrag, und ladet die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I. Civilkammer des Groß. Landgerichts zu Freiburg auf den 26. Mai 1887, Vormittags 8 1/2 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung an den Beklagten Johann Georg Reichler wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Freiburg, den 12. März 1887. F. Fittl, Gerichtsschreiber Groß. Landgerichts. D. 688.2. Nr. 2326. Meßkirch. Der Landwirth Wendelin Stadler von Reuthe, s. Zt. an unbekanntem Orte abwesend, mit dem Antrage auf Ertheilung des Strichs des Eintrags im Grundbuche der Gemeinde Reuthe Bd. III, Nr. 42, S. 267, im Betrage von 219 M. 57 Pf., und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Gr. Amtsgericht zu Meßkirch auf Donnerstag den 12. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr. Zum Zweck der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Meßkirch, den 10. März 1887. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Wankel. D. 722.1. Nr. 5045. Freiburg i. B. Josef Kleefeld von Breisach, vertreten durch Eigmund Weismar daselbst, klagt gegen den früheren Gemeindevorstand Benedikt Hättich junger von Scherzingen, zur Zeit unbekannt wo? aus Darlehen von den Jahren 1881—1883, mit dem Antrage auf Zurückheilung des Beklagten zur Zahlung von 37 M. 84 Pf. nebst 5% Zins vom 8. Dezember 1883 sowie auf vorläufige Vollstreckbarerklärung des Urtheils, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Groß. Amtsgericht zu Freiburg auf Mittwoch den 27. April 1887, Vormittags 10 Uhr. Zum Zweck der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Freiburg i. B., den 8. März 1887. Wagner, Gerichtsschreiber Groß. Amtsgerichts. Aufgebote. D. 671.2. Nr. 2862. Emmendingen. Andreas Ziebold, Ablöser in Koll-

marstreute, best. auf der Gemarkung Kollmarsreute folgende Liegenschaft: Lagerbuch Nr. 374: 11 Ar 55 Mar. Ader im Dreifspitz, nebst Georg Schwaab von Kollmarsreute und Karl Ludwig Serrauer von Emmendingen. Ein Erwerbstitel bezüglich dieser Liegenschaft ist zum Grundbuche nicht eingetragen. Der Genannte hat das Aufgebotsverfahren beantragt. Es werden alle diejenigen, welche an diese Liegenschaft in den Grund- und Pfandbüchern zu Kollmarsreute nicht eingetragene und auch sonst nicht bekannte dingliche oder auf einem Stammguts- oder Familienguts-Verbande ruhende Rechte zu haben glauben, aufgefordert, solche spätestens bis zu dem auf Mittwoch den 27. April d. J., Vormittags 9 Uhr, vor Groß. Amtsgericht Emmendingen bestimmten Termin anzumelden, widrigenfalls die nicht angemeldeten Ansprüche dem Aufgebotskläger gegenüber für erloschen erklärt würden. Emmendingen, 26. Februar 1887. Groß. bad. Amtsgericht. Zur Beglaubigung. Der Gerichtsschreiber: Jäger. D. 676.2. Nr. 1233. Pfullendorf. Von Groß. Amtsgericht Pfullendorf wurde folgendes Aufgebote erlassen: Der Spital- und Spendfond Ueberlingen best. auf Gemarkung Großschönbach u. Sohl nachstehende Liegenschaften: I. Gemarkung Großschönbach: 1. Lq. Nr. 248, Gemann Buchen; 7 Hektar 66 Ar 38 Meter Wald, einj. Gemarkung Kagensteig und Georg Stengele, anderj. Gemarkung Kagensteig, Josef Mohrle und Theodor Bleder. 2. Lq. Nr. 32 b, Gemann Hölle; 8 Ar 58 Meter Wald, beiderseits Bernhard Müller Ehefrau, Johanna, geb. Wald. 3. Lq. Nr. 242 c, Gemann Kammerfeld; 12 Ar 18 Meter Wald, einj. Theodor Bleder, anderj. Gemarkung Kagensteig. II. Gemarkung Sohl: 3 Hektar 59 Ar 23 Meter Wald, einj. Joh. Müller von Submühle, Sohl, Reute Ehefrau, Sofie, geb. Widmann von Lautenbach, und Johann Müller, Wirth in Sohl, anderseits Gemarkung Schönbach. Bezüglich dieser Liegenschaften findet sich im Grundbuche kein Eintrag vor, weshalb der Spital- u. Spendfond Ueberlingen das Aufgebotsverfahren beantragt hat. Es werden daher alle diejenigen, welche an diese Liegenschaften in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragen, auch sonst nicht bekannte dingliche oder auf einem Stammguts- oder Familienguts-Verbande ruhende Rechte zu haben glauben, aufgefordert, solche spätestens in dem von Groß. Amtsgericht Pfullendorf auf Samstag den 30. April d. J., Nachmittags 3 Uhr, bestimmten Aufgebotsstermine anzumelden, widrigenfalls die nicht angemeldeten Ansprüche für erloschen erklärt würden. Pfullendorf, 2. März 1887. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Reich. Konkursverfahren. D. 731. Nr. 2828. Weinheim. Ueber den Nachlaß der f. Rosenwirths Albert Seeber Witwe, Katharina, geborne Obert von Hemsbach, wurde heute am 11. März 1887, Nachmittags 5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Waisenrichter Friedrich Hinkelgräf in Weinheim wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 2. April 1887 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines endgiltigen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubiger-ausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Samstag den 9. April 1887, Vormittags 1/9 Uhr, vor dem Groß. Amtsgericht Weinheim Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung aufzuerlegen, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 20. März d. J. Anzeige zu machen. Emmendingen, den 12. März 1887. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Jäger. D. 703.2. Nr. 1891. Waldkirch. Zu dem Konkursverfahren über das Vermögen des Nachlasses des Urenknechtes Wilhelm Schwörer von Waldkirch ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Samstag den 26. März 1887, Vormittags 9 Uhr, vor dem Groß. Amtsgerichte hier selbst anberaumt. Waldkirch, den 9. März 1887. Willy, Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts. Verschollensverfahren. D. 670.1. Nr. 3314. Emmendingen. Von Gr. Amtsgericht Emmendingen wurde heute folgende Aufforderung er-

lassen:

lassen: Landwirth Georg Friedrich Berger, Mathias Sohn, von Eichtetten hat sich im Jahre 1843 nach Amerika begeben und leither keine Nachricht von sich gegeben. Auf Antrag seiner nächsten Verwandten wird derselbe aufgefordert, sich binnen Jahresfrist zu melden, andernfalls er für verschollen erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen seinen muthmaßlichen Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben würde. Emmendingen, den 7. März 1887. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Jäger. Entmündigung. D. 660. Nr. 3496. Baden. Marianne Paul, ledig, von Balg, wohnhaft in Baden, wurde durch heute der unterzeichneten Obergewaltungsbehörde mitgetheilten Beschluß Groß. Amtsgerichts Baden vom 4. ds. Mts., Nr. 3239, wegen bleibender Gemüthschwäche für entmündigt erklärt. Baden, den 8. März 1887. Groß. Amtsgericht. Freim. Gerichtsbarkeit: Sibinger. Erbeinweisungen. D. 652.1. Nr. 3838. Lörrach. Die Witwe des Krämers Kaspar Herr von Herthen, Bereng, geb. Brunner, hat um Einweisung in Besitz und Gewährung des Nachlasses ihres f. Eheannes nachgesucht. Derselbe Gesuche wird entsprochen werden, wenn nicht binnen 3 Wochen Einsprachen dagegen erhoben werden. Lörrach, den 7. März 1887. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Appel. D. 650. Nr. 1510. Bühl. Groß. Amtsgericht hat unterm Heutigen verfügt: Wird nunmehr, da in der durch die diesseitige Verfügung vom 12. Januar 1887, Nr. 189, gestatteten festzuwöchentlichen Frist eine Einsprache nicht erhoben wurde, die Witwe des Glasers Anton Wäbale von Steinbach, Heriette, geb. Quak daselbst, in die Gewährung der Verlassenschaft ihres f. Eheannes eingesezt. Bühl, den 7. März 1887. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Voos. Erboordnungen. C. 846. Buchen. Karl Götz aus Buchen, dessen derzeitiger Aufenthaltsort unbekannt ist, ist zur Erbschaft seiner Schwester, Maria Helena Götz, ledig hier, mitberufen. Derselbe wird andurch aufgefordert, sich binnen drei Monaten zur Empfangnahme der Erbschaft zu melden, widrigenfalls solche denen zugetheilt wird, welchen sie zuläufig, wenn der Genannte nicht mehr gelebt hätte zur Zeit des Erbanfalls. Buchen, den 8. März 1887. Groß. Notar: J. Senger. C. 876. Bühl. Die Geschwister August und Mathilde Pfaff von Bühl, ausgenommen nach Amerika, sind auf Ableben ihres Vaters, des Witters und Kammmachers Benedikt Pfaff von Bühl, zur Erbschaft mitberufen. Da deren Aufenthalt unbekannt ist, so werden August und Mathilde Pfaff von Bühl andurch mit Frist von 3 Monaten zu den Theilungsverhandlungen mit dem Bedeuten öffentlich vorgeladen, daß,

wenn dieselben nicht erscheinen, oder durch einen gehörigen Bevollmächtigten vertreten sind, deren Erbschafttheile Denjenigen zugestelt werden müßten, welchen sie zuläufig, wenn die Vorgeselbten zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären. Bühl, 9. März 1887. Der Groß. Notar: Moll. Handelsregistereinträge. D. 647. Nr. 2919. Engen. In das diesseitige Firmenregister D. 3. 83 (Th. Schneider in Engen) wurde unterm Heutigen eingetragen: Die Firma ist durch Theilung auf Theophil Schneider der Witwe in Engen übergegangen und wird von dieser fortbetrieben. Engen, den 7. März 1887. Groß. Amtsgericht: Giesler. Zwangsversteigerung. C. 875. Heidelberg. Steigerungs-Ankündigung. In Folge richterlicher Verfügung werden dem Kronenwirth Adam Richter in Sandhausen am 24. März l. Js., Nachmittags 3 Uhr, im Rathhaufe zu Sandhausen, die nachbeschriebenen Liegenschaften der Gemarkung Sandhausen wiederholt öffentlich versteigert und als Eigentum endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzwertpreis nicht geboten wird. Beschreibung der Liegenschaften: L. B. Nr. 2084 Nr. 14 am Flächenmaß, mit zweifelhaftem Wohnhaufe, Wirtschaftsräumlichkeiten, Ladeneinrichtung, gewölbtem Keller, Hoftraibe und Hausgarten, mit einem zweiten, anderthalbhändigen Wohnhaufe, Ställe mit Balken, Branntwein, Stallung mit Heuboden, Schuppen mit Schweineställen, mit zweiter Treter und Kegelhahn, in der Mitte des Orts Sandhausen, an der sehr frequentirten Hauptstraße gelegen. Vrandversicherungs-Anschlag 12,040 M., gerichtlich geschätzt zu 16,000 M. A. Ueberland. 1 Hektar 43 Ar 70 Meter Ader in zehn Parzellen, Anschlag 11,200 M. c. Kiermerwald. 2 Hektar 36 Ar 82 Meter Kiermerwald, in neun Parzellen 2,890 M. Summa 30,090 M. Der Vollstreckungsbeamte: Jahn. D. 728. Schopfheim. Deffentliche Versteigerung. Mittwoch den 16. März d. J., Vormittags 11 Uhr, werde ich im Rathhaufe hier selbst 11 silberne Eslöffel, 24 silberne Kaffeelöffel, 2 silberne Vorlegelöffel, 1 goldene Damenuhr und 6 silberne Deffertmesser gegen Baarzahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern. Schopfheim, den 12. März 1887. B. Lusi, Gerichtsvollzieher in Schopfheim.

Druck und Verlag der G. Braun'schen Buchdruckerei.

Druck und Verlag der G. Braun'schen Buchdruckerei.